Gedenkstätte „Altgrabanlage Familie Berghe von Trips“ in Horrem

Schlagwörter: Gedenkstätte, Personendenkmal, Gedenkstein, Familiengrab
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Kerpen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Die so benannte "Altgrabanlage der gräflichen Familie von Trips" an der Ecke Parkstraße / Hauptstraße in Kerpen-Horrem (2022).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

In Kerpen-Horrem befindet sich unmittelbar an der Zufahrt zur von hier etwa 200 Meter entfernten Wasserburg Hemmersbach an der Mündung der beiden Straßen Parkstraße und Hauptstraße eine kleine Parzelle, die mit einem Schild als „Altgrabanlage der Vorfahren Fam. Berghe von Trips“ ausgewiesen wird.
Die Wasserburg war um 1750 nach mehreren Besitzerwechseln an die Herren von Berghe, genannt Trips, gekommen. Die Adelsfamilie wurde 1796 in den Reichsgrafenstand erhoben, ihr letzter männlicher Nachkomme war der bei einem Formel-1-Rennen tödliche verunglückte Rennfahrer Wolfgang Graf Berghe von Trips (1928-1961), der in der Burg aufgewachsen war und dort auch lebte. 1984 ging die Burg Hemmersbach in Privatbesitz über.
Die historischen Karten der *Topographischen Aufnahme der Rheinlande* (1801-1828), die zwischen 1836 und 1850 erarbeitete *Preußischen Uraufnahme*, die Blätter der *Preußischen Neuaufnahme* (1891-1912) wie auch die topographischen Karten *TK 1936-1945* weisen das Areal östlich der Burganlage bis hin zu der heutigen Mündung der Parkstraße in die Hauptstraße noch als Teil der Parkanlagen rund um die Burg Hemmersbach aus (vgl. Kartenansichten).

Ob sich an der von Burg und Park aus entlegenen Parzelle der so benannten „Altgrabanlage“ jemals Gräber der adligen Burgbewohner befanden, erscheint mehr als fraglich. Im Zuge archäologischer Untersuchungen wurden 2001 im westlichen Bereich der Parkstraße neben Resten eines Umfassungsgrabens der Burg und einer nicht weiter untersuchten Kapelle auch die um 1840 datierte Gruft von Graf Ignaz und Gräfin Elisabeth Berghe von Trips aufgefunden (bei Fahne 1848 geführt als *Eduard Ignaz, Herr zu Hemmersbach etc., Oberjägerm[eister] Forstinspector etc., h. Elisab[eth] Freiin v. Lemmen*). Diese Grabstätte liegt auf privatem Grund und ist nicht zugänglich (Hinweis Herr Dr. Weber).
Beider Gebeine wurden seinerzeit in die Familiengruft der Berghe von Trips auf dem Friedhof Horrem umgebettet, wo auch Wolfgang Graf Berghe von Trips beigesetzt wurde. Der vormals in der Parkstraße stehende, auch als „Hochkreuz“ bezeichnete Trips'sche Grabstein von 1842 (ein ursprünglich offenbar beschrifteter steinerner Sockel, der ein einfaches Metallkreuz trägt, vgl. Abb.) wurde schließlich im Sommer 2022 neben die Gruft versetzt (Födisch u. Schneider 2023, S. 336). Der Friedhof selbst befindet sich unmittelbar an der Motte Knöffelsberg, einem Vorgängerbauwerk der Burg Hemmersbach.
Möglicherweise diente die „Altgrabanlage“ also weniger als Grabstätte, als vielmehr der Eitelkeit ihrer Initiatoren - ergänzende Hinweise zu ihrer Geschichte sind willkommen!

Die nur wenige Quadratmeter Fläche einnehmende Gedenkstätte ist zugewuchtert. Das ungepflegt wirkende Areal ist mit einem metallenen Zaun umgeben, an dem eine metallene Informationstafel angebracht ist. Die Inschrift lautet:

Altgrabanlage der Vorfahren / Fam. Berghe von Trips
Grundstück von / Konsul Herbert Hillebrand
Utensilien und Aufbau / Paul Spielmanns

Der auf der Tafel als „Konsul“ bezeichnete Herbert Hillebrand (*1940) - ein als „Burgenkönig“ bekannter Immobilienunternehmer - hatte neben weiteren 26 Schlössern und Burgen im Jahr 1988 auch die Burg Hemmersbach erworben und diese bis 1997 als Wohn- und Geschäftssitz genutzt. Im Zuge von Liquiditätsproblemen und nachfolgendem Konkurs wurde sein Restvermögen, darunter auch Hemmersbach, verkauft. Die heute mit mehreren Immobilienfirmen in Mecklenburg-Vorpommern tätige Hillebrand Gruppe (*„Ein vertrauenswürdiger Partner“*) hat ihren Sitz inzwischen in Nachbarschaft des Schlosses Wahn (www.hillebrand-gruppe.de).
Paul Spielmanns fungierte ab 1958 als *„zunächst steuerlicher Berater und später engster Vertrauter der gräflichen Familie“* (trips-stiftung.de, u.a. dort in der Schreibweise *Spielmans*). Zuletzt noch 1988 wird er als Förderer einer Trips-Gedächtnisfahrt genannt (j35.trips-fahrt.de).

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2022/25)

Quelle
Freundliche Hinweise von Herrn Dr. Claus Weber, ehemals LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Stade 2022.

Internet
www.ebidat.de: Hemmersbach, Wasserburg (Text H. J. Greggersen, abgerufen 30.05.2022)
www.rheinische-geschichte.lvr.de: Wolfgang Graf Berghe von Trips, Rennfahrer (1928-1961) (Text: Susanne Harke-Schmidt, Kerpen, abgerufen 30.05.2022)
trips-stiftung.de: Gräflich Berghe von Trips'sche Sportstiftung zu Burg Hemmersbach (abgerufen 30.05.2022)
j35.trips-fahrt.de: Wolfgang Graf Berghe von Trips Gedächtnisfahrt (abgerufen 30.05.2022)
de.wikipedia.org: Herbert Hillebrand (abgerufen 30.05.2022)
www.hillebrand-gruppe.de: Hillebrand Gruppe (abgerufen 30.05.2022)

Literatur

Fahne, Anton (1848): Geschichte der Kölnischen, Jülichschen und Bergischen Geschlechter. Erster Theil, Stammfolge und Wappenbuch (A.-Z.). S. 428-429, Köln u. Bonn. Online verfügbar: books.google.de , abgerufen am 19.05.2020

Födisch, Jörg-Thomas; Schneider, Jürgen (2023): Wolfgang Graf Berghe von Trips - Erinnerungen. Köln.

Imgrund, Bernd (2010): 111 Orte im Kölner Umland, die man gesehen haben muss. S. 118-119, Köln.

Gedenkstätte „Altgrabanlage Familie Berghe von Trips“ in Horrem

Schlagwörter: Gedenkstätte, Personendenkmal, Gedenkstein, Familiengrab
Straße / Hausnummer: Parkstraße / Hauptstraße
Ort: 50169 Kerpen - Horrem
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1961
Koordinate WGS84: 50° 55 3,52 N: 6° 42 28,18 O / 50,91764°N: 6,70783°O
Koordinate UTM: 32.338.883,46 m: 5.643.168,93 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.549.819,20 m: 5.642.723,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gedenkstätte „Altgrabanlage Familie Berghe von Trips“ in Horrem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-306466 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**